

PROGRAMM

MITWIRKENDE

Text **Daniel Casper von Lohenstein**
Übertragung **Gerhard Spellerberg, Hanns-Dietrich Schmidt**
Fassung **Hansgünther Heyme**
/
Nero römischer Kaiser **Anna Risser, Nina Henn, Viktoria Kasper, Fiona Martin, Celestine Hummler**
(Reihenfolge des Auftritts)
Agrippina Mutter des Nero **Linus Kulling**
Octavia Gemahlin des Nero **Marie Wellstein**
Seneca Ratgeber des Nero **Fiona Martin**
Burrhus Präfekt der Garde des Kaisers
Anna Risser
Paris Vertrauter des Nero
Celestine Hummler
Otho Freund des Nero **Sarah Schreiber**
Poppaea Gemahlin des Otho
Veronika Dittrich
Acte eine Freigelassene **Viktoria Kasper**
Zarathustra ein Priester und Zauberer
Sherhat Ahmed, Eyad Alferdous Alazem, Isam Arif, Ahmad Omar Lala, Ali Mutlak, Anas Ramadan
Erster Reihen:
Die Stadt Rom **Sarah Schreiber**
Sibylla von Cumae **Nina Henn**
Zweiter Reihen
Oreaden oder Berg-Göttinnen
Anna Risser, Sarah Schreiber
Nereiden oder Meer-Göttinnen
Viktoria Kasper, Marie Wellstein
Dritter Reihen (Furien)

Regie **Hansgünther Heyme**
Ausstattung **Gerd Friedrich**
Projektleitung **Lydia Thorn Wickert**
Mitarbeit Regie **Linda Bockmeyer**
Assistenz und Mitarbeit Zarathustra-Gruppe **Doris Bugiel**
Koordination und Betreuung der Zarathustra-Gruppe **Bettina Konrad-Sauer** Flüchtlingshilfe Kirchheimbolanden
Musik **Abbas Mashayekh, Mona Mohamad**
Maske **Claudia Koch, Eva Brand**
Assistenz Ausstattung und Kostümbetreuung **Eva Brand, Bettina Konrad-Sauer, Laila Schutte**
Kostümschneiderin **Brigitte Fiedler**
Bühnenaufbauten
Thomas Braml, Thorsten Soyke, Ralf Wilhelm Weingut Boudier & Koeller,
Thomas Schott Gerüstbau, Gölheim
Bühnentechnik, Licht
Timo Holstein EigenARTevents.com
Deutschunterricht
Artur Kolditz, Klaus Schilling
Transport Proben und Aufführungen
Bettina Konrad-Sauer, Astrid Neumann, City Taxi Bernardy u. Müller, Rheinhessen Perle Kuhnert Reisen
Träger des Projektes **Gesellschaft für Kultur und Soziales, Donnersberg e.V.**
Videoaufzeichnung
Offener Kanal TV Kirchheimbolanden
Offener Kanal TV Ludwigshafen

INHALT

ERSTE ABHANDLUNG

Otho, ein Freund des Nero, schwärmt vor dem Kaiser von der Schönheit seiner Ehefrau Poppaea, und verachtet Octavia, die Frau des Nero. Paris, ein Vertrauter des Nero, tritt auf. Er berichtet, dass Agrippina, die Mutter des Nero, sich mit Rubellius Plautus gegen den Kaiser verschworen hätte. Agrippina habe Plautus die Ehe versprochen. Dem Nero ginge es um Leib und Leben. Nero befiehlt daraufhin Seneca, seinem Vertrauten, und Burrhus, dem Präfekten der Garde, die schuldige Agrippina hinzurichten.

Agrippina und Octavia klagen einander ihr Elend. Währenddessen stürzen Burrhus und Seneca in das Zimmer und setzen Agrippina aufgrund der Beschuldigungen hart zu. Agrippina verteidigt sich leidenschaftlich und als Nero auftritt, weist sie ihn an, ihre Ankläger zu bestrafen. Nero lässt alle Anschuldigungen gegen sie fallen.



Poppaea versucht den bereits verliebten Kaiser zu verführen. Er solle Octavia verstoßen und Agrippina hingerichten lassen. Beide stünden ihrer Liebe im Weg. Paris gibt dem Kaiser den Rat, den Otho zum Landvogt in Portugal zu machen, um selbst bei Poppaea freie Bahn zu haben und Eifersucht zu vermeiden. Nero folgt dem Rat.

Agrippina und Octavia suchen vergeblich Beistand bei Burrhus und Seneca, um gegen den Kaiser vorzugehen.

Im Reihen befragt die Stadt Rom die Sibylla von Cumae über vergangenes und zukünftiges Leid.

DIE ANDERE ABHANDLUNG

Burrhus und Seneca erfahren von Acte, einer Freigelassenen, dass Agrippina Nero zur Unkeuschheit verführen wolle. Sie befahlen Acte in das Zimmer einzudringen und zu verkünden, dass die kaiserliche Leibwache über die Unzucht erzürnt und zum Aufstand angestachelt sei.

Agrippina reizt den Kaiser leidenschaftlich zur Blutschande an. Sie versucht ihn dadurch von der Poppaea abzuwenden. Sie wird von der eindringenden Acte gestört. Paris warnt und mahnt den Kaiser wegen der sterbenswürdigen Begierde der Agrippina. Er bringt es so weit, dass Nero einwilligt, sie zu töten. Agrippina soll durch ein künstliches Schiff, das auf dem Meer von selbst zerfallen soll, ertränkt werden.

Die See- und Berggöttinnen bilden im Reihen der Agrippina verräterischen Schiffbruch ab.

DRITTE ABHANDLUNG

Nero wird im Schlaf von Geistern heimgesucht, die ihn quälen und das Scheitern des Anschlags auf seine Mutter offenbaren. Paris bestätigt dem erweckten und erschreckten Kaiser diesen Umstand und verkündet die Ankunft des von Agrippina gesandten Agerinus. Seneca gibt dem furchtsamen Kaiser den Rat, die Mutter endgültig zu töten. Er und Burrhus nehmen diesen Auftrag auf sich. Seneca erinnert zur Rechtfertigung des Muttermordes eine List: Der Kaiser solle verkünden lassen, Agrippina hätte den Agerinus geschickt, um Nero zu ermorden.

Die von dem Schiffbruch entkommene Agrippina beklagt die arglistige Nachstellung ihres Sohnes. Sie bedenkt ihre begangenen Missetaten und weissagt sich selbst ihren nahen Untergang. Seneca und Burrhus stürzen mit anderen Vermummten mit Gewalt in ihr Zimmer und Burrhus ermordet Agrippina.

Nero kommt und betrachtet die tote Mutter, lobt und verdammt ihre Gestalt und ihre Taten. Seneca gibt dem Nero, um den Muttermord vor Rom zu entschuldigen, Beschönigungen an die Hand. Nero befiehlt die Tote schändlich zu verbrennen.

Poppaea bewegt den Nero dazu, Octavia noch am selben Tag zu verstoßen. Nur sie stünde ihrer Liebe nun noch im Weg. Nero wird daraufhin vom Geist der Agrippina erschreckt und entflieht.

Burrhus und Paris reden vor Octavia schimpflich vom schlechten Begräbnis der Agrippina. Octavia bringt daraufhin der Agrippina ihr Blut und ihr Leben als Totenopfer dar.

Nero bemüht sich durch den Priester und Zauberer Zarathustra, den Geist der ermordeten Mutter zu besänftigen und zu versöhnen. Er wird aber von den erscheinenden Furien so erschreckt und gequält, dass er nebst Zarathustra in Ohnmacht sinkt.

Shakespeare als Stichwortgeber: das bunte Kaleidoskop eines Theaterlebens.

Hansgünther Heyme STURM.SPLITTER

»Als nähme der Verfasser des Sturm seinen Regisseur an die Hand, führt er ihn in die politischen, künstlerischen und persönlichen Szenen von Nazi-Deutschland bis heute. Und natürlich gilt auch für einen Hansgünther Heyme, was Shakespeares Prospero zu seiner Tochter Miranda sagt: Wir sind solcher Zeug, woraus Träume gemacht werden.«
Christoph Klimke, Rhein-Neckar-Zeitung (Heidelberg)

144 Seiten, broschiert, 3 10,00
ISBN: 978-3-924652-42-5
In jeder guten Buchhandlung
oder beim Verlag

www.personaverlag.de



Literatur & Zeitgeschichte

DANKE.

Schirmherrschaft
Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration
und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

Förderer
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz,
Stadt Kirchheimbolanden, Schöck-Familien-Stiftung, e.rp GmbH,
LOTTO Stiftung, Zukunftsregion Westpfalz, Kerker Druck GmbH,
Donnersbergkreis, KKS Karl Konrad GmbH & Co. KG, HIT Stiftung,
eigenARTEvents.com, KiboMedia (Offener Kanal Kirchheimbolanden),
Offener Kanal Ludwigshafen, Rheinhessen Perle Kuhnert Reisen,
Weingut Boudier & Koeller

Unser besonderer Dank geht an Dr. Robert Boudier und Herrn Elmar Koeller mit ihrem Team vom Weingut Boudier & Koeller für die Zurverfügungstellung der Festscheune, die große Hilfe beim Bühnenaufbau und die sehr liebenswerte Betreuung, weiterhin an Herrn Gerhard Bugiel, den Leiter des Priv. Gymnasiums Weierhof am Donnersberg, der sich beim ersten Telefonat sogleich für unsere Agrippina-Idee begeistern ließ und die Gruppe während der ersten Monate der Arbeit gastfreundlich in der Schule aufnahm, an die Firma Thomas Schott Gerüstbau, Göllheim, für die freundliche Bereitstellung der Gerüststangen und Montagehilfe beim Bühnenbild und last but not least an die unermüdlich recherchierende Journalistin Barbara Till, die sich weder durch eisige Temperaturen noch lange Bahnfahrten davon abhalten ließ, das Stück, das Projekt und die Akteure von damals und heute zu verstehen und darüber kenntnisreich in unserer Theaterzeitung und der Tagespresse zu berichten.

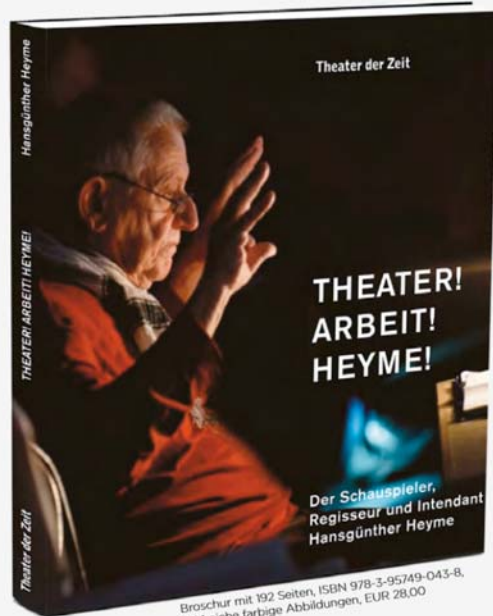
Rheinhessen Perle
KUHNER REISEN

Wir bieten Reise-Ideen für Schüler-Gruppen und Vereine an. Ob Stadvisite, Musikevent, Studienreise oder Tagesfahrt – wir sind sicher, dass wir ein passendes Angebot für Sie finden werden. Busgrößen von 22 bis 59 Sitzplätze. Weitere Info unter www.kuhnert-reisen.de. Gerne senden wir Ihnen auch unser Programmheft zu.

Kuhnert Reisen * Albiger Str. 29 * 55232 Alzey
Tel.: 0 67 31 / 67 39 * Fax: 0 67 31 / 44 732 * info@kuhnert-reisen.de

Theater der Zeit

Zeitschrift und Buchverlag



Das Buch „Theater! Arbeit! Heyme!“ verfolgt das vielfältige Schaffen des erfolgreichen Theatermakers Hansgünther Heyme und begibt sich in Texten und Abbildungen auf eine Spurensuche, deren Anspruch in der Würdigung des (bisherigen) Lebenswerks liegt.



Theater der Zeit - Die Zeitschrift für Theater und Politik, stellt monatlich die neuesten Entwicklungen des deutschsprachigen und internationalen Theaters vor: aktuelle Kritik, neue Stücke in Erstveröffentlichung, Debatten, Interviews, Essays, Reportagen.